

Wiesenmeisterschaft im Naturpark Südschwarzwald

Im Rahmen des Hinterwälder-Herbstmarktes fand die Preisvergabe an die Gewinner der Wiesenmeisterschaft im Südschwarzwald und in den Vogesen statt.

Schönau / Feldberg – Nachdem im Juni eine deutsch-französische Expertenjury landwirtschaftliche Flächen im Südschwarzwald und in den Vogesen begutachtet hatte, fand nun am 11. Oktober die Prämierung der besten Flächen statt.

Unter Federführung des Naturparks Südschwarzwald fand in diesem Jahr eine Wiesenmeisterschaft in Kooperation mit dem Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) statt. Bei diesem Wettbewerb wurden Wiesen und Weiden prämiert, die nicht nur aus ökologisch-botanischer Sicht wertvoll sind, sondern die sich zugleich besonders für die landwirtschaftliche Nutzung eignen. Neben der Artenvielfalt an Pflanzen und dem ökologischen Potenzial wurden daher auch der Futterertrag und die Futterqualität für das Vieh bewertet.

Mit der Wiesenmeisterschaft soll auf die Verdienste der Berglandwirte aufmerksam gemacht werden, die mit ihrer Arbeit die Schwarzwälder Kulturlandschaft pflegen. Der diesjährige Wettbewerb richtete sich an die Züchter von Hinterwälderrindern. Damit soll ein spezielles Augenmerk auf diese vom Aussterben bedrohte Schwarzwälder Rinderrasse gelenkt werden. Hinterwälder sind die kleinste Rinderrasse Mitteleuropas und besonders gut an die Bedingungen in Berggebieten angepasst.

Im Parc Naturel Régional des Ballons des Vosges, dem Partner-Naturpark des Südschwarzwalde in den Südvogesen, fand die Wiesenmeisterschaft gleichzeitig statt. Dort richtete sie sich an die Züchter des Vogesenrindes, ebenfalls einer seltenen Haustierrasse.

Nach einer Vorauswahl wurden Anfang Juni die besten Flächen in beiden Naturparks von einer deutsch-französischen Jury begutachtet und bewertet. Die Jury setzte sich aus

Experten der Bereiche Landwirtschaft und Ökologie/Naturschutz von beiden Seiten des Rheins zusammen.

Bei der Preisvergabe betonten der Naturpark-Geschäftsführer Roland Schöttle und der Präsident des französischen Naturparks Philippe Girardin die sich erfreulich entwickelnde Kooperation der beiden Naturparke. Im Herzen Europas gelegen, haben beide Gebiete ganz ähnliche Ziele. Die Herausforderungen und Probleme beider Berggebiete sind vergleichbar. Dies betrifft nicht nur die touristische und wirtschaftliche Entwicklung, sondern auch die land- und forstwirtschaftlichen Strukturen.

Dr. Franz Maus für das Hinterwälderrind und Roger Trommenschlager für das Vogesenrind erläuterten die Vorzüge dieser Robustrassen in den Berggebieten, die dennoch wegen vergleichsweise geringer Fleisch- und Milchleistungen gegenüber den Intensivrassen zunehmend ins Hintertreffen geraten.

Auf deutscher Seite wurden acht Preisträger in drei Kategorien ermittelt.

Artenreiche Magerwiesen und -weiden:

1. Preis: Heinrich Till aus Schluchsee-Äule
2. Preis: Christof Böhler aus Bernau
3. Preis: Siegfried Wasmer aus Bernau

In der Kategorie Artenreiche Fettwiesen und -weiden wurden zwei erste Preise vergeben:

1. Preis: Antonia Kiefer aus Aitern und
Adolf Rombach aus Wieden
3. Preis: Martin Lais aus Wieden

Kategorie Artenreicher Gesamtbetrieb:

1. Preis: Manfred Schelshorn aus Bernau
2. Preis: Hubert Schätzle, Todtnau-Präg

An die Gewinner der Wiesenmeisterschaft wurden Gutscheine für Wellness-Wochenenden und Abendessen bei den Naturpark-Wirten Südschwarzwald sowie Buchpreise übergeben.

Auf französischer Seite wurden vier Preisträger ermittelt. Gesamtsieger ist der Vogesenrindzüchter Roger Trommenschlager aus der Gemeinde Dolleren, nahe dem Ballon d'Alsace.

In Frankreich wurde die Wiesenmeisterschaft 2013 landesweit in rund 40 Gebieten ausgerichtet. Aus jedem der Gebiete nimmt ein Teilnehmer an der nationalen Wiesenmeisterschaft teil, deren Gewinner im November 2013 in Paris prämiert werden. Die Südvogesen werden durch Roger Trommenschlager vertreten sein.

Auch aus der Partnerregion Südschwarzwald wird nun erstmals ein Vertreter an der nationalen Ausscheidung teilnehmen. Die deutsch-französische Jury bestimmte dafür Heinrich Till aus Schluchsee-Äule.

Ansprechperson:

Holger Wegner, Projektmanagement, Naturpark Südschwarzwald, Tel. 07676 9336-15, holger.wegner@naturpark-suedschwarzwald.de

Pressekontakt

Valerie Bäessler, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg, Tel. +49 7676 9336-14, Fax: +49 7676 9336-414, valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de